

Oberbürgermeisterin lädt zum Marktgespräch

Am Dienstag, 11. August, lädt Oberbürgermeisterin Beate Kimmel wieder zu ihrem „Marktgespräch“ ein. Von 11.30 bis 13 Uhr wird sie auf dem Wochenmarkt auf dem Stiftsplatz unterwegs sein und steht in dieser Zeit gerne für Anliegen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Auch hofft sie auf die ein oder andere Anregung zum Wohle der Stadt. Selbstverständlich ist auch Kritik willkommen. Wie immer gibt es keine festen Treffpunkte, die Oberbürgermeisterin kann einfach angesprochen werden. [jps](#)

Warmfreibad erweitert Öffnungszeiten

Ab kommender Woche Montag, den 10. August, werden die aktuell eingeschränkten Öffnungszeiten im Warmfreibad wieder erweitert, so dass das Bad nun auch mittwochs und samstags ganztägig von 8 bis 20 Uhr geöffnet hat. Damit ergeben sich folgende aktuelle Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr, So: 12-20 Uhr; Di, Mi, Sa: 8-20 Uhr. [jps](#)

Betzestubb wieder mit vielfältigen Angeboten

Nach einer kurzen Sommer- und Ferienpause nimmt das Stadtteilbüro „Die Betzestubb“ auf dem Betzenberg sein regelmäßiges Programm wieder auf.

Auch im August erwartet die Bürgerinnen und Bürger ein vielseitiges Angebot, das Begegnung, Teilhabe und das nachbarschaftliche Miteinander fördert. Neben regelmäßigen Bewegungsangeboten, gemeinsamem Singen und (Stuhl-)Yoga stehen Beratungsangebote für Seniorinnen und Senioren, eine Handy- und Laptopshilfe sowie ein Sprachtreff für Menschen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern und im Alltag sicherer anwenden möchten, auf dem Programm.

Zu den besonderen Höhepunkten zählen der gemeinsame Brunch mit Bürgersprechstunde am 15. August sowie das Kinderfest auf der Kirchenwiese am 22. August.

Das Stadtteilbüro arbeitet dabei eng mit zahlreichen Kooperationspartnern sowie ehrenamtlich Engagierten zusammen. Gemeinsam leisten sie einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe, zur gegenseitigen Unterstützung und zum Zusammenhalt auf dem Betzenberg.

Informationen zu allen Angeboten und Terminen sind direkt im Stadtteilbüro „Die Betzestubb“ sowie unter www.stadtteilbuero-betzenberg.de erhältlich. [jps](#)

Kostenlos vom Messeplatz in die Stadt

Schon gewusst? Wer auf dem Messeplatz ein Park-Tagesticket für 1 Euro erwirbt, kann damit kostenlos mit der Buslinie 101 in die Stadtmitte und wieder zurück fahren. Das Angebot gilt für Nutzerinnen und Nutzer der Parkflächen auf dem Messeplatz, die an den Parkscheinautomaten einen gültigen Parkschein erwerben sowie für bis zu vier Begleitpersonen. Den Fahrschein bekommt man direkt im Bus durch Vorzeigen des Quittungsbelegs des Parkscheins mit dem Aufdruck „P&R Messeplatz“. Ein- und Ausstieg erfolgen in der Mannheimer Straße an der Haltestelle „Altenwoogstraße“, die sich etwa 200 Meter vom Messeplatz entfernt befindet. [jps](#)

Moderner, grüner und klimaangepasster Lern- und Lebensraum entsteht

Schulhof der Grundschule Pfaffenwoog in Erfenbach wird neugestaltet

Die Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule Pfaffenwoog in Erfenbach nimmt Fahrt auf. Die Bauarbeiten haben planmäßig mit Beginn der Sommerferien am 29. Juni begonnen. Nach dem Entfernen des Asphaltbelages sowie dem Rückbau der bisherigen Spielgeräte und Einrichtungsgegenstände laufen derzeit die Arbeiten für den erforderlichen Bodenaushub und die Vorbereitung der neuen Flächen.

„Mit der Neugestaltung des Schulhofes schaffen wir einen zukunftsfähigen Ort, der den Anforderungen an moderne Ganztagsbetreuung gerecht wird und gleichzeitig den Kindern Raum für Bewegung, Begegnung und Lernen im Freien bietet“, informiert Schuldezernentin Anja Pfeiffer. „Besonders wichtig ist uns dabei, vorhandene Strukturen zu erhalten und mit einer klimaangepassten Gestaltung zu verbinden“, ergänzt Baudezernent Manuel Steinbrenner.

Ziel der Maßnahme ist es, den Schulhof klar zu strukturieren und als multifunktionale Fläche mit hoher Aufenthalts- und Spielqualität weiterzuentwickeln. Die beiden Funktionsbereiche „Spielfläche“ und „Multifunktionsfläche“ werden durch zwei neue Baumstandorte sowie in Reihen angeordnete Findlinge, die zugleich



Aktuelle Aufnahmen von der Schulhofsanierung

FOTO: PS

als Sitzmöglichkeiten dienen, optisch und funktional voneinander getrennt.

Im nordöstlichen Bereich entsteht – eingebettet in neu gestaltete Grünflächen – ein „Grünes Klassenzimmer“ mit unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten. Dieses kann künftig nicht nur für Unterricht im Freien, sondern auch für die Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag genutzt werden. Die vorhandenen schattenspendenden Bestandsbäume bieten hierfür eine besonders wertvolle Grundlage.

„Ein wichtiger Bestandteil der Planung ist der Erhalt des bestehenden Baumbestandes“, informiert Steinbrenner. Insgesamt sechs Bäume – zwei ältere Platanen, drei Birken und eine Rosskastanie – sind in die neue Gestaltung integriert. Die Baumstandorte und angrenzenden Bereiche werden dafür möglichst umfangreich als Grün- und Pflanzflächen ausgebildet, um die langfristige Erhaltungsfähigkeit der Bäume zu sichern.

„So entsteht ein grüner Rahmen für



FOTO: PS



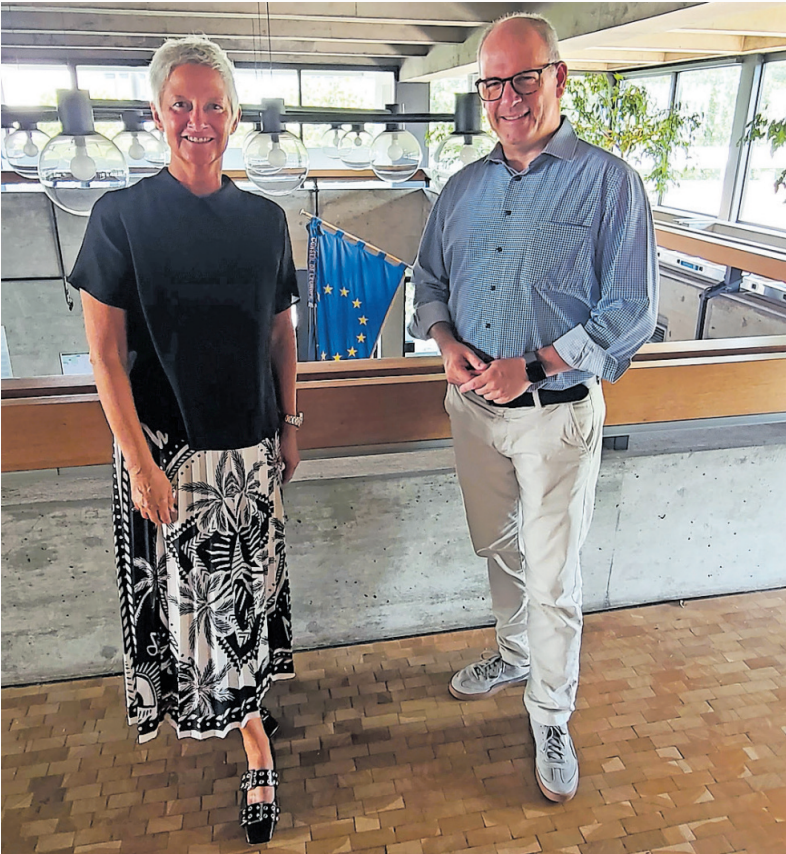
FOTO: PS

Gemeinsam für eine feste Verankerung in Europa

Neuer Europaabgeordneter zu Antrittsbesuch im Rathaus

Der neue Europaabgeordnete Norbert Herhammer war zu seinem Antrittsbesuch bei Oberbürgermeisterin Beate Kimmel zu Gast. Dabei herrschte unumstrittene Einigkeit in einem wesentlichen Punkt: Kaiserslautern und die Region können aufgrund der geographischen Lage im Herzen von Europa eine bedeutende Rolle im europäischen Zusammenwachsen spielen. Zwischen den beiden EU-Städten Straßburg und Brüssel, im Grenzreich von Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien sowie direkt an einem deutsch-französischen Biosphärenreservat gelegen, sei die Stadt prädestiniert, im Sinne des europäischen Gedankens voran zu gehen – als Hightech- und Forschungstandort mit internationalem Renommé, wichtiger Verkehrsknotenpunkt und als traditionell weltoffene und seit vielen Jahrzehnten international geprägte Metropole.

Mit dem Europe Direct ist Kaiserslautern bereits seit 2009 Teil eines Netzwerks von über 430 europaweiten (davon aktuell 48 in Deutschland und zwei in Rheinland-Pfalz) Anlauf-



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Norbert Herhammer

FOTO: PS

stellen für Informationen zu Themen der Europäischen Union. Es sei, so waren sich Kimmel und Herhammer einig, von größter Bedeutung, dass das Europe Direct eine erneute Förderung erhalten habe, wodurch diese wichtige Einrichtung bis mindestens 2030 der Region erhalten bleibe. Gemeinsam mit dem Europe Direct in Ingelheim dient das Zentrum in Kaiserslautern als Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes Rheinland-Pfalz.

Kimmel und Herhammer haben einen regelmäßigen Austausch vereinbart.

Kimmel Mitglied im KGRE

Beate Kimmel ist seit wenigen Wochen Mitglied des Kongresses der Gemeinden und Regionen Europas (KGRE). Der KGRE ist die institutionelle Vertretung der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften der 46 Mitgliedsstaaten des Europarates und ist dem Schutz der Menschenrechte, dem Eintreten für Rechtsstaatlichkeit und der Entwicklung der Demokratie verpflichtet. [jps](#)

Apéro-Treff am 15. August im Café Luma (42)

Lust auf ein kühles Getränk zum Start in den Samstag? Der wöchentliche Apéro-Treff zum Stadtjubiläum findet am 15. August von 11 bis 15 Uhr im 42kaiserslautern im Café Luma (Eisenbahnstraße 42) statt. Für das Musikprogramm sorgt DJ Gigi Offi.

Der Apéro-Treff findet in Kooperation mit der Zukunftsregion Westpfalz und mit Unterstützung der Karlsberg-Brauerei statt. Finanziell unterstützt wird der Treff durch das Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz im Rahmen des Förderprogramms Innenstadt-Impulse.

Alle Informationen rund ums Stadtjubiläum sind im Internet unter www.750kl.de zu finden. [jps](#)

Straßenbauarbeiten auf dem Bännjerrück ab 10. August

Ab Montag, 10. August, werden für die Dauer von etwa zehn Wochen Bauarbeiten in der Rostocker Straße, Dessauer Straße und Wittenberger Straße auf dem Bännjerrück durchgeführt. Wie das Referat Tiefbau mitteilt, wird die Maßnahme in vier Bauabschnitten ausgeführt, beginnend an der Einmündung Leipziger Straße in die Rostocker Straße.

Dieser erste Bauabschnitt geht bis zur Hausnummer 14. Für ihn sind drei Wochen geplant. Der zweite Bauabschnitt geht bis zur Mitte der Einmündung in die Plauener Straße. Danach wird von der Einmündung Plauener Straße bis zum Übergang der Rostocker Straße in die Erfurter Straße gebaut. Die Plauener Straße ist im zweiten und dritten Bauabschnitt halbseitig gesperrt und somit immer zu erreichen. Der vierte Bauabschnitt umfasst die gesamte Dessauer Straße einschließlich der Wittenberger Straße.

Im Rahmen der Baumaßnahmen werden die vorhandene Deckschicht und Binderschicht abgefräst und ein neuer Asphaltbelag aufgebracht. Bereichsweise werden auch die Bordsteine ausgetauscht, auch die Rinnen werden teilweise ausgetauscht oder ganz entfernt, abgängige Straßenabläufe reguliert sowie die vorhandenen Schachtabdeckungen und Schieberkappen erneuert.

Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die vor Ort ausgeschilderte Umleitungsstrecke zu nutzen. [jps](#)

Singkreis im Stadtteilbüro Grübentälchen

Das Stadtteilbüro Grübentälchen lädt am Donnerstag, 13. August, von 15 bis 16 Uhr wieder zum monatlichen Singkreis mit Volksliedern, lustigen Liedern sowie Schlagnern ein. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von Irmgard Boerner an der Gitarre. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und gemeinsam in fröhlicher Runde zu singen. [jps](#)

Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstr. 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631 68031690

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in derer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: TSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggesheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung	
Stadtverwaltung Kaiserslautern -Referat Stadtentwicklung - Stadtvermessung-	
Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Bekanntgabe der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Stadt Kaiserslautern.	
In der Gemarkung Morlautern, Flurstücke 624/16; 732/3; 733; 733/2; /3; 752/2; 753/3 – 27; /29; 756/5 wurden die Flurstücksgrenzen aus Anlass einer Liegenschaftsvermessung auf Antrag bestimmt und abgemarkt. Über diese Maßnahmen wurde am 28. Juli 2026 eine Grenz-niederschrift angefertigt.	
Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 219-1), in der jeweils geltenden Fassung, werden den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten der Flurstücke die in der Grenzniederschrift näher bezeichneten Maßnahmen öffentlich bekannt gegeben. Der verfügende Teil der Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut:	
„Einzelne Grenzpunkte von bereits festgestellten Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzmittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.“	
„Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der vorstehenden Entscheidung, wie in der Skizze dargestellt, abgemarkt.“	
Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 10.8.2026 bis zum 10.9.2026 beim Referat Stadtentwicklung - Abteilung Stadtvermessung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, Rathaus, 16.OG, Zimmer 1625, ausgelegt und kann während der Dienststunden (Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung) eingesehen werden.	
Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I 2003, 102; FNA 201-6), in den jeweils geltenden Fassungen, nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.	
Nach § 27a Abs. 1 VwVfG kann der Inhalt der öffentlichen Bekanntgabe und die Grenzniederschrift auch im Internet unter https://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/bekanntmachungen eingesehen werden. Aus Datenschutzgründen ist mit Rücksicht auf die Verfahrensbeteiligten die Anlage 1 (Liste der Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten sowie der sonstigen Personen und Stellen) der Grenzniederschrift im Internet nicht beigefügt.	
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die in der Grenzniederschrift enthaltenen Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann 1. schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung - Abteilung Stadtvermessung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern oder 2. durch Email mit qualifizierter elektronischer Signatur an:	
stv-kaiserslautern@poststelle.rlp.de erhoben werden.	Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.kaiserslautern.de/Serviceportal/ekommunikation/ aufgeführt sind.
Kaiserslautern, den 7. August 2026	gez. Hartmut Jaensch, Vermessungsamtmann Stadtverwaltung Kaiserslautern; Abt. Stadtvermessung

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 136.25.51.838a_3 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Beteiligungs- und Liquiditätsmanagement**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)
im Bereich Beteiligungsmanagement

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A11 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 099.26.20.041 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

i.V. Manfred Schulz
Bürgermeister

S

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Soziales, Abteilung 50.1 Zentrale Steuerung, Gruppe 50.12 Kommunale Sozialarbeit / Unterhalt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sozialplanerin bzw. einen Sozialplaner (m/w/d).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet und in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe E10 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 105.26.50.142 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Neue Flächen für kleine und mittlere Unternehmen

WVE und Stadt geben Startschuss für Gewerbegebiet Nordost

Mit dem symbolischen Spatenstich ist am 29. Juli der Startschuss für die Erweiterung des Gewerbegebiets Nordost am Wartenberger Weg (nördlich Hertelsbrunnenring) gefallen. Auf einer Fläche von rund 60.000 Quadratmetern entstehen neue Gewerbeflächen, die insbesondere kleineren und mittelständischen Unternehmen sowie Handwerksbetrieben Raum für Entwicklung bieten. Mit dem Spatenstich beginnt somit die nächste Phase eines Projekts, das die wirtschaftliche Entwicklung Kaiserslauterns langfristig unterstützen und Unternehmen neue Chancen am Standort bieten soll.

Die Nachfrage nach geeigneten Gewerbeflächen ist in Kaiserslautern seit Jahren hoch. Mit der Erweiterung des Gewerbegebiets schafft die Stadt neue Möglichkeiten für Unternehmen, die sich innerhalb des Stadtgebiets weiterentwickeln oder neu ansiedeln möchten. Insgesamt sollen hier rund 20 neue Gewerbeansiedlungen möglich werden. „Mit der Erweiterung des Gewerbegebiets Nordost senden wir ein positives Signal für unsere Wirtschaft und unterstützen insbesondere Unternehmen, die in Kaiserslautern verwurzelt sind und

sich weiterentwickeln möchten“, freute sich Oberbürgermeisterin Beate Kimmel.

Die WVE GmbH übernimmt als Erschließungsträgerin die Umsetzung des Projekts. „Wir freuen uns, dieses wichtige Projekt gemeinsam mit der Stadt Kaiserslautern und vielen lokalen Unternehmen auf den Weg zu bringen“, sagt WVE-Geschäftsführer Peter Nonnemacher. „Die Erschließung neuer Gewerbeflächen ist ein zentraler Baustein für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandorts. Unser Ziel ist es, ein modernes, attraktives und nachhaltig erschlossenes Gebiet zu schaffen, das nicht einem großen Player, sondern vielen kleinen und mittleren Unternehmen langfristige Perspektiven bietet.“ Dieser Mix komme der lokalen Wirtschaft zu Gute, die damit resilienter werde gegenüber überregionalen Krisen.

Aktuell arbeiten Bagger an der Geländemodellierung, d.h. an der Terrassierung des abschüssigen Geländes. Auch das Kanalnetz und das erste von drei Regenrückhaltebecken sollen noch in diesem Jahr fertig werden, bevor es im nächsten Jahr dann an die Verlängerung des Wartenber-



Beim Spatenstich waren nicht nur Beate Kimmel (4.v.l) und Peter Nonnemacher (5.v.l) dabei, sondern auch Mathias Korz, Geschäftsführer der gleichnamigen Baufirma, Wolfgang Martin von der F.K. Horn, die Leiterin des Referats Stadtentwicklung, Elke Franzreb, sowie WVE-Projektleiterin Hanna Leidecker und STE-Vorstand Jörg Zimmermann.

Foto: PS

ger Wegs geht, über den das neue Gebiet erschlossen wird. „Der Vorstufenausbau soll nach aktueller Planung im kommenden Jahr abgeschlossen werden“, so Nonnemacher. Anschließend können die Flächen vermarktet werden. Wie begehrt diese schon jetzt sind, zeigt die anhaltend hohe Nachfrage seit Bekanntwerden der Pläne vor einigen Jahren. Aktuell haben rund 20 Unternehmen ein ernstes Interesse angemeldet.

Besonders wichtig sind Stadt und WVE eine zukunftsfähige Gestaltung des neuen Gewerbegebiets. Wie vom Stadtrat gewünscht, verbindet die Planung wirtschaftliche Entwicklung mit ökologischen Anforderungen: „Vorgesehen sind unter anderem eine Versorgung mit Fernwärme über die ZAK, verpflichtende Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen sowie Dach- und Fassadenbegrünungen“, erläutert der Geschäftsführer. Die Versorgung des Gebiets mit moderner Infrastruktur erfolge unter anderem über die SWK mit Fernwärme sowie über die K-Tec mit Glasfaseranschlüssen. „Auch die vielen Grünflächen und Regenrückhaltebereiche tragen dazu bei, ökologische Funktionen zu stär-

ken und das Stadtklima zu unterstützen.“ So werde im westlichsten Teil des Areal ein 55 Meter breiter Grünsteifen angelegt, wodurch eine wichtige Kaltluftschneise für die Stadt erhalten bleibe. Im Osten wiederum habe man ein neues Habitat für die auf der Fläche lebenden Eichens errichtet.

„Gewerbegebiete der Zukunft müssen mehr können als nur Flächen bereitstellen“, ist Kimmel überzeugt. „Sie müssen nachhaltig geplant sein und zeigen, dass wirtschaftliche Entwicklung und Aufenthaltsqualität zusammengehören. Genau diesen Weg gehen wir hier.“

„Mein Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Projekt vorbereitet und möglich gemacht haben – der WVE GmbH, den Planungsbüros, den ausführenden Unternehmen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung“, so die Oberbürgermeisterin. Alle beteiligten Unternehmen stammen aus der Region oder direkt aus der Stadt. Kimmel: „Solche Projekte zeigen, was erreicht werden kann, wenn wir unser großes Fachwissen in Kaiserslautern bündeln und gemeinsam an einem Ziel arbeiten.“ |ps

FRAKTIONSBEITRÄGE

Zukunftsforum zur Zukunft unserer Schulgebäude

Fraktion im Stadtrat SPD

Wie müssen Schulgebäude gestaltet sein, damit sie den Anforderungen moderner Bildung gerecht werden? Welche Sanierungen sind notwendig, wie können zeitgemäße Lernräume entstehen und welche Unterstützung benötigen die Kommunen bei diesen großen Aufgaben?

Diesen Fragen widmet sich das nächste Zukunftsforum der SPD-Stadtratsfraktion Kaiserslautern am Mittwoch, 26. August 2026. Einlass ist ab 17.30 Uhr, Beginn um 18 Uhr. Die Veranstaltung endet voraussichtlich gegen 20 Uhr.

Bereits zugesagt haben Sven Teuber, Minister für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, sowie Prof. Dr.-Ing. Dirk Lorenz, der seine fachliche Perspektive auf die bauliche Planung und Entwicklung von Schulgebäuden einbringen wird. Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern soll darüber diskutiert werden, wie die Kaiserslauterer Schulen langfristig modernisiert und zukunftsfähig aufgestellt werden können.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem der Sanierungsbedarf, moderne pädagogische Anforderungen, Barrierefreiheit, Klimaschutz und die Finanzierung notwendiger Investitionen. Dabei soll nicht nur über bestehende Herausforderungen gesprochen wer-

den: Gefragt sind konkrete Ideen und Perspektiven für die Schulen von morgen.

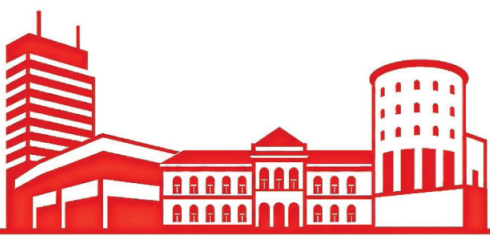
Der genaue Veranstaltungsort sowie ggf. weitere Gäste werden in Kürze bekannt gegeben. Interessierte sollten daher den Internetseiten und Social-Media-Kanälen der SPD Kaiserslautern folgen und die Augen nach den kommenden Ankündigungen offen halten.

Die SPD-Stadtratsfraktion freut

sich auf zahlreiche Gäste, spannende Impulse und eine offene Diskussion über die Zukunft unserer Schulgebäude.

Weitere Informationen

SPD-Stadtratsfraktion
Willy-Brandt-Platz 1
67653 Kaiserslautern
spd-fraktion-kl@t-online.de



ZUKUNFTSFORUM

— IDEEN FÜR UND MIT LAUTERN —

THEMA: ZUKUNFT UNSERER SCHULGEBÄUDE

**MITTWOCH, 26. AUGUST 2026**

**EINLASS:**
17:30 UHR

**BEGINN:**
18:00 UHR

**ENDE:**
GEGEN 20:00 UHR

**ORT: KAISERSLAUTERN**
Genauer Veranstaltungsort wird noch final bestätigt

**SPD** Soziale Politik für Dich.
FRAKTION KAISERSLAUTERN

GRAFIK: SPD Kaiserslautern

WEITERE MELDUNGEN

Aus Lautrer Liebe für die Stadt von morgen

Geoportal online – Bürgerschaft kann nun eigene Projekte eintragen

Im Rahmen der Mitmachkampagne zum Stadtjubiläum „Aus Lautrer Liebe für die Stadt von morgen“ hat die Stadt Kaiserslautern ehrgeizige Ziele rund ums Thema Klimaschutz und Energiesparen ausgerufen. Sie geht dabei selbst mit gutem Beispiel voran, aber auch alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

„Gemeinsam wollen Stadt und Stadtgesellschaft einen Beitrag für eine grüne, klimaresiliente und energieautarke Stadt von morgen leisten“, so Umweldezernent Manuel Steinbrenner. „Dazu gehören Baumpflanzungen und Entsiegelungsmaßnahmen ebenso wie Gründächer, Wärmepumpen, LED-Leuchten, PV-Anlagen oder Maßnahmen zur Gebäudedämmung. Wir freuen uns über jeden Beitrag!“

Im Mittelpunkt der Mitmachaktion stehen zwei Karten auf dem städtischen Geoportal, die seit kurzem online sind. Hier können alle, die möchten, also Bürgerinnen und Bürger ebenso wie alle Institutionen und Betriebe, ihren Beitrag festhalten. „Es spielt keine Rolle, ob es um ein klei-

nes Balkonkraftwerk geht oder um eine großflächige Photovoltaik-Anlage auf einem Firmendach. Alle, die einen Beitrag leisten, dürfen mitmachen“, so Steinbrenner. Einziges Kriterium: Die Maßnahme muss 2026 erfolgt sein.

Mit einem Klick lässt sich direkt unter <https://geoportal.kaiserslautern.de/750klima> auf dem städtischen Stadtplan ein Beitrag anlegen. Nach einer kurzen Prüfung durch die Verwaltung wird er dann auf der Karte angezeigt. Ebenso erscheint er dann auch auf der großen Übersicht unter <https://geoportal.kaiserslautern.de/klimakl>, wo auch die Maßnahmen der Stadt und anderer Institutionen und Unternehmen angezeigt werden. Gelistet sind dort aktuell alle städtischen PV-Anlagen, städtische Gebäude, die an Fernwärme angeschlossen sind, und die Baumpflanzungen der Jahre 2024, 2025 und 2026. Stichwort Baumpflanzungen: Hier sind für den Herbst noch mehrere besondere Aktionen der Stadt zum Jubiläum geplant, darunter die Pflanzung von acht Jubiläumsbäumen an besonderen Orten in der Stadt, etwa

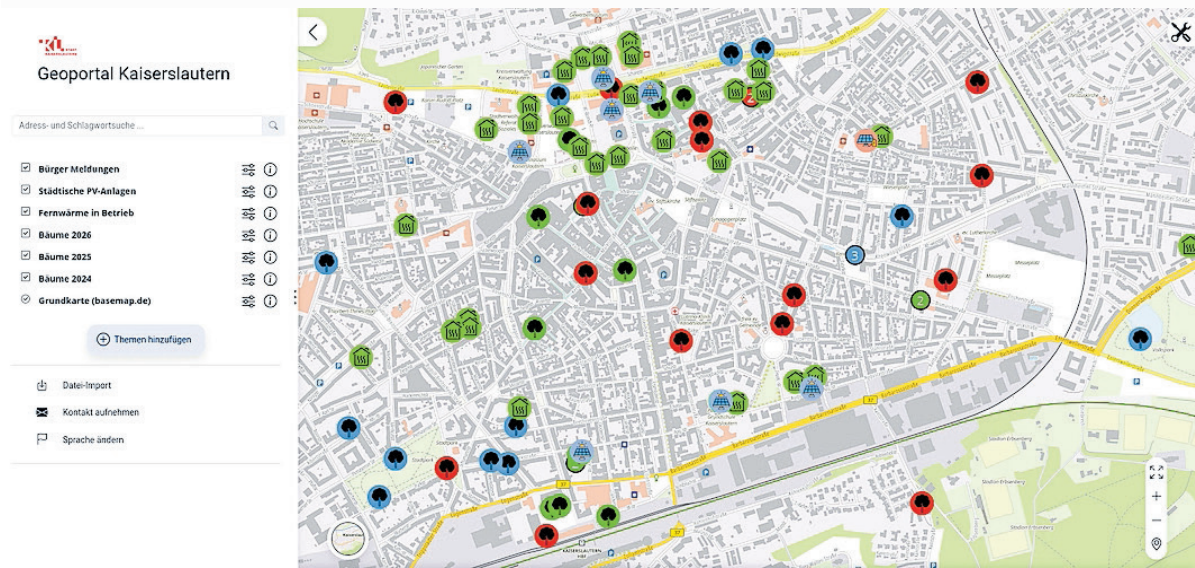
am Rathaus, am Adolph-Kolping-Platz oder vor der BBS II.

„Gemeinsam wollen wir große Ziele erreichen. Passend zum Jubiläum peilen wir bei allen Maßnahmen wenn möglich in Summe eine 750-Marke an, also beispielsweise 750 neu gepflanzte Bäume, 750 m² entsiegelte Fläche, 750 LED-Leuchten oder 750 kWp Photovoltaikleistung“, so Steinbrenner. Im Vordergrund stehe aber das Mitmachen. „Um dies zu belohnen, werden wir unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Abschluss der Aktion einige Überraschungspreise verlosen.“ |ps

Weitere Informationen

Mitmachportal
<https://geoportal.kaiserslautern.de/750klima>
Gesamtübersicht
<https://geoportal.kaiserslautern.de/klimakl>

Weitere Informationen
klimaschutz@kaiserslautern.de
Alle Infos zum Stadtjubiläum sind zu finden unter www.750kl.de



GRAFIK: PS

WEITERE MELDUNGEN

Unternehmenssoftware der höchsten Qualität

Oberbürgermeisterin Kimmel besucht DCON GmbH in der Europaallee

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung, Philip Pongratz und IHK-Regionalleiterin Veronika Pommer haben im Rahmen ihrer regelmäßigen Unternehmensbesuche die DCON GmbH auf der Europahöhe besucht. Das Unternehmen entwickelt Softwarelösungen und bietet Beratungsleistungen im Bereich Enterprise Service Management an. 1994 in Kaiserslautern gegründet, beschäftigt DCON heute rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Hauptstandort Kaiserslautern sowie in Stuttgart und Bremen.

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung der eigenen Softwareplattform „Servity“, mit der Unternehmen und öffentliche Einrichtungen ihre Service- und Geschäftsprozesse digital steuern und automatisieren können. Darüber hinaus begleitet DCON Kunden bei der Einführung und Weiterentwicklung moderner IT- und Serviceprozesse. Zu den Kunden zählen namhafte Firmen wie die Krone Gruppe und Mercedes Benz, aber auch große Behörden wie etwa die Städte Stuttgart und Düsseldorf oder die Bundeswehr. Letztere organisiert maßgebliche Prozesse ausschließlich über die DCON-Software.

Als Ausgründung von Studenten



Im lockeren Gespräch ging es um nicht nur um das Unternehmen, sondern um viele Themen rund um den Wirtschaftsstandort Kaiserslautern. Von links: Veronika Pommer, Beate Kimmel und Philip Pongratz sowie von DCON Silke Schäfer, Christian Korte und Mirko Jahn.

FOTO: PS

der TU in der buchstäblichen Garage entstanden, betreibt DCON mit Servity heute von Kaiserslautern aus eine der führenden Plattformen für digitales Unternehmensmanagement, die zudem als einzige weltweit in der höchsten Kategorie zertifiziert ist. „Als in Kaiserslautern gegründetes Technologieunternehmen ist DCON eng mit dem regionalen Innovationsstandort verbunden und steht beispielhaft für die erfolgreiche Entwicklung wissensbasierter Unternehmen in der Stadt“, so Beate Kimmel.

Überzeugen konnten sich die Ober-

bürgermeisterin und die kleine Besuchsdelegation aber auch von der modernen Unternehmenskultur in den schicken und hervorragend schallgedämmten Räumen im Europa Karree direkt an der A6. Bei dem über zweistündigen Besuch ging es aber nicht nur um das Unternehmen. Mit der Führungsriege von DCON um die beiden Geschäftsführer Christian Korte und Silke Schäfer tauschte sich die Gruppe auch lange über wirtschaftliche Fragen und Marketingfragen rund um den Standort Kaiserslautern aus. |ps

Die Vielfalt Kaiserslauterns kehrt auf die Jubiläumsbühne zurück

Buntes Programm im Herzen der Stadt ab 14. August



GRAFIK: PS

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Frühjahr geht die Jubiläumsbühne im Rahmen des 750-jährigen Stadtjubiläums in die zweite Runde. Vom 14. August bis 2. September lädt die Bühne vor der Stiftskirche und vom 7. bis 12. September auf dem Schillerplatz erneut zu einem abwechslungsreichen Programm ein. Vereine, Institutionen, Chöre, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Kulturschaffende gestalten gemeinsam ein vielfältiges Veranstaltungsangebot, das für die Kreativität, das Engagement und die Gemeinschaft der Stadt steht.

Auch in der zweiten Phase zeigt sich die ganze Bandbreite des Kaiserslauterer Stadtlebens: Musik, Kultur, Wissenschaft, Politik, Handwerk, Mitmachaktionen und Familienangebote wechseln sich täglich ab und laden Besucherinnen und Besucher jeden Alters zum Entdecken und Mitmachen ein.

Musikalisch reicht das Programm von Blasorchestern, Big Bands und Chören über Rock- und Popkonzerte bis hin zu internationalen Ensembles. Gleichzeitig präsentieren sich zahlreiche Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtgesellschaft mit spannenden Einblicken in ihre Arbeit. So laden die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau und die Science and Innovation Alliance Kaiserslautern zu Wissenschaft und Innovation zum Anfassen ein, während die Stadtentwässerung Kaiserslautern und die Handwerkskammer der Pfalz mit interaktiven Mitmachangeboten Technik und Handwerk erlebbar machen.

Auch Medienpartner wie RPR1., die Rheinpfalz und Antenne Kaiserslautern gestalten eigene Programmtage. Darüber hinaus bieten das Jugendparlament, Kulturvereine sowie zahlreiche Chöre und Musikgruppen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, das die Vielfalt der Kaiserslauterer Stadtgesellschaft eindrucksvoll widerspiegelt.

Zum Abschluss zieht die Jubiläumsbühne am 7. September auf den Schillerplatz um. Dort sorgen weitere Konzerte für stimmungsvolle Sommerabende, bevor die Pfalztheatertage von 9. bis 12. September den feierlichen Schlusspunkt unter das Bühnenprogramm setzen. Alle Besucherinnen und Besucher können sich auf Musik unter freiem Himmel, Geschichten aus Kaiserslautern und eigens für das Jubiläumsjahr entwickelte Produktionen freuen.

Das vollständige Programm und weitere Informationen sind in Kürze unter www.750kl.de zu finden. Auch ein Flyer ist in Vorbereitung. |ps

40 Jahre immer für den Haushalt da

Langjährige Mitarbeiterin des Finanzreferats feiert Dienstjubiläum

40 Jahre im öffentlichen Dienst, davon 35 Jahre bei der Stadt Kaiserslautern. Auf diese reife Leistung kann Silke Damm vom Referat Finanzen der Stadt Kaiserslautern zurückblicken. Sie feierte kürzlich ihr 40-jähriges Dienstjubiläum, wofür sie von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel eine Urkunde überreicht bekam.

Das Stadtoberhaupt und Finanzreferatsleiterin Claudia Toense lobten die Kollegin unisono als sehr gewissenhafte und erfahrene Stütze des Referats. Damm arbeitete nach Beendigung ihrer Ausbildung zunächst ab 1986 bei der Gemeindeverwaltung Enkenbach-Alsenborn, bevor sie dann 1991 zur Stadt wechselte. Die Besonderheit: Sie war durchgehend in der jeweiligen Haushaltsabteilung tätig und hat sich eine dementsprechend große Expertise in Haushalts-



Silke Damm im Kreise ihrer Gratulantinnen und Gratulanten

FOTO: PS

fragen erworben. Kimmel bedankte sich herzlich für die geleistete Arbeit und wünschte alles Gute für die noch kommenden Dienstjahre.

Ihre besten Glückwünsche überbrachten auch Personalreferatsleiter Wolfgang Mayer und für den Personalrat Felix Rahm. |ps